

10. März 1944

An das Landeswirtschaftsamt für die Provinz Brandenburg

B e r l i n .

Das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde ist im Auftrag des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung nach Schloß Pommersfelden verlagert worden, um dort seinen Betrieb fortzusetzen. Die Verlegung ist durchgeführt, die umfangreiche Bibliothek des Instituts aufgestellt und alle übrigen Voraussetzungen für Aufnahme eines geregelten Arbeitsbetriebes geschaffen. Leider sind aber die Räumlichkeiten, die im Schloß zur Verfügung stehen, unheizbar. Es muss daher wenigstens im Arbeitsraum ein Ofen aufgestellt werden, von der Beheizung der Bibliothek wird ohnehin abgesehen. Ein passender Füllofen wäre greifbar, wie sich aus den Verhandlungen mit einer Ofenfirma ergeben hat. Ich beantrage daher die Bewilligung eines Eisenscheines für 123 Kgr und außerdem von 22 Kgr RTE Scheinen für Ofenschre usw. Da es wegen der in Pommersfelden besonders ungünstigen Temperaturverhältnisse gänzlich unmöglich ist, in einem unbeheizten Raum zu arbeiten und da der erwähnte Ofen nur noch für wenige Tage greifbar ist, bitte ich dringend um möglichst rasche Erledigung des Antrages. Ich füge noch hinzu, daß der in Frage kommende Arbeitsraum einen Kubikinhalt von rund 200 m<sup>3</sup> hat und von 6-8 Personen benutzt werden soll.